



Bezirksregierung Köln

Bezirksregierung 50606 Köln

Rhein - Sieg - Abfallwirtschafts-
gesellschaft mbH (RSAG)
Pleiser Hecke 4

53721 Siegburg

Blumenthalstr. 33, 50670 Köln
Auskunft erteilt:

H. Burose

helmut.burose@brk.nrw.de

Zimmer: B 20
Durchwahl: (0221) 7740 - 480
Telefax: (0221) 7740 - 480
Aktenzeichen (bitte bei Antwort angeben)
63.02.01 - 2006190 - Bu 1844

Datum: 10.11.2006

Betrifft: Festpreisprüfung für Zwecke der Gebührenbedarfsrechnung der
öffentlichen Abfallentsorgung im Rhein - Sieg - Kreis

Hier: Wirtschaftsjahr 2007

Bezug: Ihr Schreiben vom 28.09.2006

Prüfungsmittellung

Mit o.a. Schreiben legen Sie die Kostenträgerrechnung und die
Kostenträgerergebnisrechnung für das Jahr 2007 vor.

Außerdem waren beigefügt:

- die Ermittlung der Selbstkostenfestpreise
- die Zeitraumkalkulation der R S A G -Gesamt-

Alle Unterlagen enthielten die Vorschau 2005, die Ist-Zahlen 2005 sowie die
Planzahlen 2006 und Vorschau 2006 – basierend auf den Zahlen des 1. Halbjahres
2006 – außerdem die Planzahlen für das Kalenderjahr 2007.

Die Prüfung wurde in der Zeit vom 2.10.2006 bis 10.11.2006 mit Unterbrechung
durchgeführt.

Die Schlussbesprechung fand am 10.11.2006 in den Räumen der Bfa. statt.

Sprechzeiten:
persönlich: Montag von 7.30 – 15.30 Uhr
und nach Vereinbarung

telefonisch: Montag von 7.30 – 15.30

Telefon: (0221/147 - 0)
E-Mail: poststelle@bezreg-koeln.nrw.de
Internet: <http://www.bezreg-koeln.nrw.de>

Zu erreichen mit:
DB bis Köln-Hbf.
U-Bahn bis
Reichenspergerplatz

Überweisungen an LK Köln
Deutsche Bundesbank, Filiale Köln
BLZ 370 000 00, Kontonummer 370 015 20
WestLB, Düsseldorf
BLZ 300 500 00, Kontonummer 86500

Die Grundlage für die Gebührenbedarfsberechnung bilden die für 2007 vorkalkulatorisch ermittelten Selbstkosten.

Gegen die vorgenommene Bildung von Selbstkostenfestpreisen bestehen preisrechtlich keine Bedenken. Sie betragen ohne kalkulatorisches Wagnis und ohne Gewinn TEUR 52.101.

Diese Aufwendungen stehen vorkalkulatorische Gesamterlöse aus dem Bereich Gebühren in Höhe von TEUR 52.622 gegenüber.

Die Differenz von TEUR 521 ist preisrechtlich zulässig und die als kalkulatorisches allgemeines Unternehmerwagnis i.S. von Nr. 51 LSP anzusehen.

Dieses allgemeine Unternehmerwagnis darf vertraglich mit 2,5 % der Selbstkosten in Ansatz gebracht werden. Ebenfalls hält das Verwaltungsgericht diese Höhe als gerechtfertigt.

Die Prüfung der einzelnen Positionen der Kostenträgerergebnisrechnung ergab, dass der überwiegende Teil der Aufwandsveränderungen mengenbedingt sowie durch vertragliche Preisanpassungen begründet sind.

Den Kostensteigerungen durch Mengenänderungen stehen gleichermaßen erhöhte Erlöse gegenüber.

Die Prüfung umfasste auch die neuen Kostenstellenstruktur und Umlagenrechnung. Die Kostenverteilung des Aufwandes auf die zusätzlichen Kostenträger der neuen Tochterunternehmen erfolgte korrekt gemäß betriebs-wirtschaftlicher Grundsätzen.

Die Preise für das Einsammeln und den Transport von Abfällen aus privaten Abfällen sinken für alle Abfallfraktionen, da es ab dem 01.01.2007 neue vertragliche Regelungen mit der ARGE Entsorgung GbR gibt. Ab dem kommenden Jahr führt eine Tochterfirma der RSAG die ARS AbfallLogistik Rhein-Sieg GmbH die kommunale Sammlung von Abfällen im rechtsrheinischen Kreisgebiet durch und übernimmt den Vertragsanteil von REMONDIS in der ARGE Entsorgung.

Die mit der ARGE DSD vereinbarte Sortierquote ist beträgt im kommenden Jahr weiterhin 20 % und entspricht somit der Entscheidung der EU-Kommission zur Laufzeit der Leistungsverträge mit dem Dualen System Deutschland.

Die Bfa. hat zusätzlich aus den thesaurierten Mehrerlösen der Vorjahre für die Verwertung des Altpapiers Erlöse für das Planjahr 2007 in Höhe von 1,963 Mio. EUR in Ansatz gebracht.

Bei der Verwertung anderer Abfälle bei Papier, Pappe, Kartonagen fallen im Jahre 2007 Händlingskosten in Höhe von 822 TEUR an, die mit Erlösen in gleicher Höhe verrechnet werden.

In Zahlen stellt sich die Position wie folgt dar:

Gesamter Aufwand	TEUR	3.739
./, zu erwartende Erlöse	TEUR	<u>2.694</u>
verbleiben	TEUR	1.045 =====

Bei einer angenommenen Menge von 46.700 Mg ergibt das 22,38 EUR/Mg.

Die Preise für Restmüllentsorgung und Kompostierung organischer Abfälle steigen nur marginal aufgrund vertraglich vereinbarter Preisanpassungen.

Der Anstieg des Preises für Nachsorge steigt aufgrund höherer kalkulatorischer Kosten der Altbereiche. Die Oberflächenabdichtung der verfüllten Hausmülldeponie werden im Geschäftsjahr 2006 für das Los 5 Abschnitt A und B abgeschlossen und Teilschlussgerechnet. Somit werden sie in 2007 aktiviert und fließen in der Berechnung der kalkulatorischen Kosten ein.

Der Anstieg für Kundendienst/Verwaltung entsteht nicht durch Mehraufwendungen im Verwaltungsbereich. Im Planjahr 2006 wurden 1.800 TEUR Entschädigungszahlungen aus Gerichtsverhandlungen mit REMONDIS aufwandsmindernd berücksichtigt und, diese entfallen in 2007.

Da bereits in der Vergangenheit Zwischenprüfungen bzw. Nachprüfungen erfolgten, waren bezüglich der Kostenbudgetierung, Kostenverteilungsrechnung und Kostenträgerrechnung an den von RSAG vorgelegten Kalkulationen keine Änderungen notwendig.

Die ermittelten Preise führen bei gleichzeitigem Anstieg von Einwohnern und Behälterstückzahlen insgesamt sowie der Mehrwertsteuererhöhung zu einer Erhöhung der Leistungsabrechnung mit dem Rhein Sieg Kreis für das Jahr 2006.

Das Ergebnis aus den vorgelegten Unterlagen der RSAG insbesondere die ermittelten Selbstkostenfestpreise (vgl. hierzu auch Anlage 1 zu meinem Schreiben) sind preisrechtlich zulässig. Sie entsprechen den Anforderungen der VO PR 30/53 und den LSP.

Im Auftrag


(Bürose)

Anlage 1

Selbstkostenfestsätze der RSAG für 2007

Selbstkostenfatspreise der RSAG für 2007				
Aufgabenstellung	Bemessungsgrundlage 2)		Entgelt 1)	Vorjahr
1. Einsammeln und Transport von Abfällen aus privaten Haushalten				
Hausmüll incl. Beistellsäcke	Mg	EUR / Mg	58,19	59,51
Bioabfälle incl. Beistellsäcke	Mg	EUR / Mg	55,08	58,88
Papier, Pappe, Kartonagen	Mg	EUR / Mg	22,38	23,60
Spermmüll	Mg	EUR / Mg	59,85	70,82
Grünabfälle	Mg	EUR / Mg	49,57	52,71
Haushaltsgeräte	Stück	EUR / Stück	8,45	7,00
Sondermüllmobil	HG	EUR / HG p.a.	0,68	0,71
2. Restmüllentsorgung				
Entsorgung Hausmüll	Mg	EUR / Mg	165,39	163,79
Entsorgung Spermmüll	Mg	EUR / Mg	134,79	137,00
Umladung / Transport Hausmüll	Mg	EUR / Mg	7,96	7,14
Umladung / Transport Spermmüll	Mg	EUR / Mg	3,28	2,63
Vorhalteleistung Müllumladestation	HG	EUR / HG p.a.	8,08	6,61
3. Kompostierung organischer Abfälle				
Bioabfälle incl. Beistellsäcke	Mg	EUR / Mg	46,80	45,31
Grünabfälle	Mg	EUR / Mg	46,80	45,31
Vorhalteleistung Kompostwerke	HG	EUR / HG p.a.	28,99	26,82
4. Verwertung				
Papier, Pappe, Kartonagen	Mg	EUR / Mg	0,00	0,00
Haushaltsgeräte	Stück	EUR / Stück	0,02	1,70
5. Sondermüllentsorgung				
	HG		0,27	0,28
6. Nachsorge				
	HG	EUR / HG p.a.	8,88	6,82
7. Kundendienst / Verwaltung				
	HG	EUR / HG p.a.	18,86	14,54
8. Ubrige Leistungen 3)				
	HG	EUR / HG p.a.	0,00	0,00

1) zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer

2) Mg = Megagramm (Gewichtstonne), HG = Anzahl der Haushalte / Gewerbebetriebe

3) Abrechnung erfolgt zu Selbstkosten gegen Nachweis